



Niederschrift über die Kreisjungschützenversammlung, am 23. Februar 2013

- Ort : Hasley in Olsberg
- Sitzungsdauer : 16.00 Uhr bis 17.10 Uhr
- Anwesend sind : 47 Schützenbrüder und Schwestern aus 12 Vereinen
(Medebach, Wolmeringhausen, Leitmar, Oberschledorn, Siedlinghausen,
Niedermarsberg, Altenbrilon, Langewiese, Olsberg, Hildfeld, Scharfenberg,
Petersborn - Gudenhagen)
- Als Gäste : Kreisoberst Dieter W. Braun, Kreisjungschützenkönig Sascha Tripke und Oberst Dietmar Vollmer aus Olsberg

Eröffnung und Begrüßung :

Kreisjugendsprecher Michael Müller eröffnete die Kreisjungschützenversammlung 2013 und hieß alle Jungschützenbrüder und -Schwestern herzlich Willkommen.

Seine Besonderen Grüsse galten Kreisjungschützenkönig Sascha Tripke und seiner Vorgängerin Christin Kraft, sowie allen amtierenden Majestäten.

Weiterhin begrüßte er den Kreisoberst Dieter W. Braun und den 1. Vorsitzenden und Oberst der gastgebenden der St Michael Schützenbruderschaft Olsberg, sowie alle Helfer die zum Gelingen der Versammlung beitrugen.

Grußwort des Kreisoberst :

Die Grußworte des Kreisoberst Dieter W. Braun galten ebenfalls den ausrichtenden St. Michael Schützen mit ihrem Vorsitzenden Dietmar Vollmer. Er freute sich darüber das so Viele, trotz des schlechten Wetters, den Weg ins verschneite Olsberg und in die urgemütliche Atmosphäre des Hasley gefunden hätten.

Kreisoberst Braun erklärte den Versammlungsteilnehmern, dass die geringe Anwesenheit von Kreisvorstandsmitgliedern daran liege, dass Diese eine Berlinfahrt vorbereiten würden, bei der man im Innenministerium eine Resolution gegen die neuen Schießstandrichtlinien einreichen wolle.

Grußwort des 1. Vorsitzenden Der Schützenbruderschaft Olsberg :

Der 1. Vorsitzende Dietmar Vollmer begrüßte alle Anwesenden recht herzlich in der Heimstadt der Olsberger Schützen, dem Hasley.

Wegen wichtiger Termine ließ er sich für den Rest der Versammlung entschuldigen. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und dem Kreisvorstand bei ihrem Vorhaben in Berlin viel Erfolg.

Verlesen der Niederschrift der Kreisjungschützenversammlung vom 25.02.2012 in Hallenberg :

Kreisjugendsprecher Müller erklärte, dass man an ihn darauf angesprochen habe, die Niederschrift wie auf der Kreisversammlung zu versenden und auf das Verlesen zu verzichten. Nach Absprache mit dem Kreisvorstand solle aber doch alles beim Alten bleiben, da viele Teilnehmer zum ersten Mal oder unregelmäßig die Jungschützenversammlung besuchten und somit Beschlüsse aus den Vorjahren nicht nachvollziehen könnten.

Im Anschluss verlas Michael Müller die Niederschrift der Kreisjungschützenversammlung vom 25.02.2012 in Hallenberg. Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

Rückblick auf das Kreisjugendpokalschießen2012 in Leitmar:

Kreisjugendsprecher Müller teilte mit, dass sich 12 Mannschaften angemeldet hatten und letztendlich 10 Teams angetreten sind. Der Wettbewerb wurde zum zweiten Mal souverän von der Schützenbruderschaft Leitmar ausgerichtet. Müller bedankte sich für die hervorragende Ausführung des Wettbewerbs bei den Leitmarer Schützen. Die Stimmung bei den Teilnehmern war gut und das Schießen ein Erfolg.

Den 1. Platz errangen die Titelverteidiger aus Medebach, gefolgt von Siedlinghausen auf Platz 2 und Medelon auf Rang 3.

Schade wäre nur, dass es 2 Mannschaften nicht einmal für nötig gehalten haben sich abzumelden, obwohl sie sich schon verspätet angemeldet hatten.

Vergabe Kreisjugendpokalschießen 2013 :

Für die Ausrichtung des Kreisjugendpokalschießens 2013 lagen Bewerbungen aus Siedlinghausen und Medebach vor. Im Vorfeld hatte Müller bereits abgeklärt, das Medebach auch bereit wäre das Schießen 2014 auszurichten. Das Pokalschießen 2013 wurde daraufhin einstimmig bei 4 Enthaltungen an die Schützenbruderschaft Siedlinghausen vergeben. Im Anschluss wurde Medebach einstimmig bei einer Enthaltung für die Ausrichtung des Kreisjugendpokalschießens 2014 gewählt. Das Schießen in Siedlinghausen soll am 12.10.2013 stattfinden. Es soll auf dem Luftgewehrstand geschossen werden und im Anschluss bestehe die Möglichkeit das Oktoberfest des örtlichen Musikvereins in der Schützenhalle zu besuchen. Michael Müller gab bekannt, dass beim nächsten Pokalschießen statt Medaillen, neu gestaltete Anstecker an die Mannschaftssieger verliehen werden, die auch zum Tragen an Hemden und Uniformen geeignet sind.

Rückblick Stadtschützenfeste im Altkreis :

Nach Aussage der Jungschützen, waren die Stadtschützenfeste eine gelungene und runde Sache. Die Resonanz war gut und unterm Strich sei auch für die Veranstalter ein kleines Plus übergeblieben. Auch die Jugendschießen wurden gut angenommen.

Bundesschützenfest 2013 in Rüblinghausen / Kreis Olpe :

Kreisjugendsprecher Michael Müller informierte die Versammlung über das Programm des Bundesschützenfest 2013 in Rüblinghausen, speziell zum Jugendabend an Freitag. Dabei will sich Rüblinghausen an das Erfolgsrezept vom Bundesschützenfest 2010 in Brilon halten. Anmeldungen laufen über die einzelnen Kreise. Nach dem Vogelschießen soll für die Jungschützen in einem Zelt eine Party mit 2 Dj's gefeiert werden und für die etwas älteren Schützen ein Dämmerchoppen mit Blasmusik angeboten werden. Einige Vereine haben auf Nachfrage auch schon ihre Teilnahme an dem Fest bekannt gegeben, bzw. ihr Interesse bekundet.

Kreisjungschützenversammlung 2014 - Vorschlagsrecht: Stadtgebiet Brilon :

Die Jungschützen der Schützenbruderschaft St. Josef Scharfenberg stellten sich als Ausrichter für die nächste Kreisjungschützenversammlung 2014 zur Verfügung. Weitere Bewerber gab es nicht. Die Kreisjungschützenversammlung 2014 daraufhin einstimmig, bei 4 Enthaltungen, nach Scharfenberg vergeben. Als Termin wurde der 22. Februar 2014 festgelegt.

Verschiedenes: Themen und Fragen aus der Versammlung :

Ralf Pieper vom Heimatverein Altenbrilon beklagte sich über die Regelung des Stadtverband Brilon, dass auch die Jungschützenkönige der letzten 3 Jahre am Stadtjungschützenkönigschießen teilnehmen dürfen. Dies sei bei der Größe des Stadtverbands unfair gegenüber den aktuellen Majestäten.

Kreisoberst Braun erklärte daraufhin die Regularien des SSB, des KSB Brilon und der Stadtverbände Medebach, Olsberg und Winterberg. In allen Organisationen darf nur der amtierende Jungschützenkönig am Schießen teilnehmen. Die Ausnahme bildet Hallenberg mit nur 4 Ortsteilen. Hier gibt es nicht genug Anwärter, so dass alle aktuellen und ehemaligen Jungschützenkönige im Alter von 16 bis 23 Jahre schießberechtigt sind.

Die Angelegenheit konnte nicht in der Jugendversammlung geklärt werden. Die Regularien werden von jedem Stadtverband selbst festgelegt und können nur in der Briloner Stadtverbandsversammlung geändert werden.

Kreisoberst Dieter W. Braun informierte die Teilnehmer der Jungschützenversammlung über die seit Juli letzten Jahres gültigen Schießstandrichtlinien. Diese sehen vor, dass die Schützenvögel nur noch einen Rumpfdicke von 80 mm haben sollen. Der Kreisvorstand ist von MdB Dr. Patrick Sensburg zu einer parlamentarischen Reise nach Berlin eingeladen, auf der man versuchen will eine Resolution im Innenministerium abzugeben und anhand zweier Schützenvögel die Auswirkungen des neuen Gesetzes zu veranschaulichen. Braun hofft dass man auf offene Ohren bei den Verantwortlichen trifft und schon bald wieder nach dem alten Stand geschossen werden darf. Den Erfolg dieses Anliegens könne er aber nicht versprechen. Alle Anwesenden wünschten Kreisoberst Braun und dem Kreisvorstand viel Erfolg in Berlin.

Des Weiteren berichtete Braun über den letzten Stand bei der Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes, sowie über die GEMA Gebühren, die nach mehreren Beschwerden verschiedenster Gruppierungen, durch das Kartellamt geprüft werden sollen. So lange gelten aber noch die alten Verträge.

Dieter wies auf die Kreisversammlung am 9. März in Alme und auf die SSB Bundesversammlung am 13. April in Körbeke hin, wo diese Themen nochmals aufgegriffen und vertieft werden sollen.

Kreisoberst Braun und Kreisjugendsprecher Müller dankte Allen für ihr Kommen und die offenen Worte und wünschten eine gute Heimfahrt.

Michael Müller schloss die Versammlung um 17.10 Uhr.

Medelon, im März 2013
gez. Michael Müller, Kreisjugendsprecher